Pressemappe

eMANNzipation

Eine Geschichte über Liebe, Gewalt und ein skurriles Männerhaus

Ein Film von Philipp Müller-Dorn

Version 1.6 - 07.07.10

©2010 PMD FILMS UG

PMD FILMS

Inhaltsverzeichnis

1_Synopsis	4
2_Produktionsdaten	5
3_Projektbeschreibung	6
4_Figuren	7
5_Schauspieler	9
6_Vita des Produzenten, Regisseurs & Autors	12
7_Crew	13
8_Kontaktdaten	13

Synopsis

„Auge um Auge“ oder „Wie aus Liebe Gewalt wird“

Dominik Liebmann ist am Ende. Er hat alles verloren: seinen Job, seine Wohnung, seine Frau und schließlich auch noch das Sorgerecht für seinen Sohn. Als er sich ins erste Männerhaus Berlins flüchtet, scheint er finanziell und emotional am Ende. Doch er ist nicht allein. Der skurrile Heimleiter Holger macht ihn mit den anderen Bewohnern der Einrichtung bekannt, schrullige Gestrandete wie er, die in ihrem Leben allesamt gescheitert sind.

Er freundet sich mit Horst an, einem arbeitslosen Brummifahrer, der von seiner Frau terrorisiert wurde und erstaunlich nahe am Wasser gebaut ist. Außerdem gibt es da noch den ‚One-Hit-Wonder-Romanautor’ Gregor, der seine Mitbewohner mit seinem Ordnungsfimmel in den Wahnsinn treibt, Andreas, einen harmoniesüchtigen Ex-Banker und Alkoholiker, sowie Lukas, ein schwuler Klavierlehrer, der von seinem Freund geschlagen wurde.

Um das Sorgerecht für seinen Sohn Dylan zurückzubekommen, braucht Dominik ein vorteilhaftes psychologisches Gutachten. Auch wenn er wenig davon hält, die Gruppentherapiesitzungen im Männerhaus sind dafür der einzig gangbare Weg. Nur zögerlich öffnet er sich in der illustren Runde und gibt seine ganze Misere preis:

Während eines Urlaubs in Nordhessen, lernt Dominik die 18-jährige Angela kennen. Aus Sympathie wird schnell Verlangen, aus Verlangen wird Leidenschaft. Für Liebe ist die Zeit zu kurz. Die beiden werden ein Paar. Nach einem Gegenbesuch in Berlin wird Angela schwanger, Dominik macht ihr einen hastigen Heiratsantrag.

Doch das junge Glück verwandelt sich schleichend in eine Ehehölle. Angela, frustriert und überfordert von ihrer frühen Rolle als Mutter, reagiert zunehmend aggressiv, verfällt dem Alkohol und verprasst das Familieneinkommen. Alle Versuche Dominiks, seine Familie zusammenzuhalten, scheitern. Er resigniert und unterwirft sich den Launen seiner Frau.

Doch das macht alles nur noch schlimmer: Angelas Gewalttätigkeiten gegen Dominik eskalieren. Nach einer Messerattacke bei einer der lautstarken Streitigkeiten alarmieren besorgte Nachbarn die Polizei. Doch in Gegenwart der verständnislosen Beamten traut sich Dominik nicht, seine Frau wegen Körperverletzung anzuzeigen. Der Stress wird zu viel für Dominik. Als er deswegen auch noch seinen Job verliert, zieht Angela aus. Den gemeinsamen Sohn Dylan nimmt sie mit sich.

In den Therapiesitzungen entschuldigt Dominik weiterhin standhaft Angelas Gewaltbereitschaft und seine eigene Passivität. Auf Holgers wiederholtes Drängen entscheidet er sich jedoch, mit Kampfsport zu beginnen. Im Karateverein lernt er die 33-jährige Anwältin Belinda kennen. Doch auch die aufkeimende Romanze mit Belinda leidet unter seinem Unvermögen, sich zu öffnen und sich seiner Vergangenheit zu stellen.

Nach turbulenten Gruppensitzungen und hitzigen

Streits mit Gregor über Plastik im Biomüll und alphabetisch geordnete Gewürzregale, schafft es Dominik schließlich aus dem Teufelskreis seiner eigenen Unmündigkeit auszubrechen. Nachdem sich Dominik Belinda geöffnet hat, erklärt sie sich bereit, ihm zu helfen, das Sorgerecht für seinen Sohn zurück zu bekommen.

© 2009/2010 Philipp Müller-Dorn

Produktionsdaten

Titel	eMANNzipation
Genre	humoreskes Drama
Land / Jahr	Deutschland / 2010
Sprache	deutsch
Länge	110 Minuten
Format	Full-HD, Cinemascope
Auswertung	Kino /TV / Blu-Ray / DVD
Drehzeit	Juli - August 2010
Drehorte	Berlin / Cuxhagen
Produzent	Philipp Müller-Dorn
produziert von	PMD FILMS UG

Projektbeschreibung

„eMANNzipation“ erzählt von einer Altagsgeschichte und bedient sich dabei der Elemente von Drama-, Komödien- und Situationskomik, um die Auswirkungen dieser bizarren Situation zu schildern.

Um einen größtmöglichen Realismus zu erreichen, sowie diesem gesellschaftlichen Tabuthema gerecht zu werden, recherchierte der Autor und führte unzählige Einzelgespräche mit Betroffenen.

Der Film wird in deutscher Sprache gedreht. Eine englischsprachige Synchronfassung, um eine internationalen Kino- und TV-Auswertung zu ermöglichen, ist geplant.

Der dabei minimal angestrebte Markt ist der deutschsprachige Gesamt-Raum – eine Auswertung auf dem europäischen und dem englischsprachigen Weltmarkt ist das erklärte Ziel.

Das Buch und die Figurengestaltung sind dabei bewusst so angelegt, dass im Erfolgsfall sowohl ein Sequel als auch eine Serienumsetzung möglich wären.

Um die dafür notwendige Qualität zu erreichen, konnten wir uns die Mitarbeit vieler charakterstarker Darstellerinnen und Darstellern sichern.

Für eine brillante Optik wird Kameramann Mathias Geck sorgen, der bereits auf ein großes Repertoire an Spiel- und Kurzfilmen, sowie auf etliche Commercials zurückblicken kann.

Um eine bestmögliche Qualität der Bilder zu gewährleisten, wird mit der RED One in der 4k-Auflösung Cinemascope gedreht.

Durch die tatkräftige Unterstützung der Stadt Berlin und Cuxhagen in Hessen, konnten starke Motivpartner gewonnen werden.

Figuren

Dominik Liebmann – Mathematiker, 35 Jahre
Wenn man Dominik heute sieht, könnte man ihn für einen gebrochenen und orientierungslosen Träumer halten, doch es ist nicht all zu lange her, da gab es einen Dominik mit einer ganz anderen Biografie: Ein erfolgreicher Mathematiker in einer gut dotierten Stellung, zwar etwas verschroben und nicht grad der Hit bei den Frauen, aber mit einem gefassten Charakter hatte er das Herz am rechten Fleck.
Traumatische Erlebnisse durchlebt er erst nach der Heirat mit Angela. In dem festen Glaubensatz, dass ein Mann einerseits niemals eine Frau schlagen darf, andererseits in der Ansicht, dass ein Mann aber niemals seine Familie im Stich lassen soll, erduldet er Demütigungen und Schläge von seiner Frau. Erst durch das Auftauchen seiner neuen Liebe, einer starken Frau, erhält Dominik die Gelegenheit sich einem neuen Männerbild zu nähern und zu ‚eMANNzipieren'.

Angela Liebmann – 21 Jahre
Im Alter von 18 Jahren verlässt die schwangere Angela ihr hessisches Heimatdorf um nach Berlin zu ziehen und eilig Dominik zu heiraten. Doch in ihrer neuen Rolle als Hausfrau und Mutter ist Angela weit überfordert.
In ihrer Unzufriedenheit flüchtet sie in Partys und täglichen exzessiven Alkoholkonsum. Dominik begegnet sie mit wachsender Aggressivität,

Belinda Krüger – Rechtsanwältin, 33 Jahre
Belinda ist eine zielstrebige und smarte Frau und begeisterte Karate-Sportlerin. Sie hat genug von dem ewigen Machogehabe und der besitzergreifenden Eifersucht ihres Mannes und ließ sich scheiden, arbeitet aber noch mit ihrem Exmann in der eigenen Kanzlei zusammen.
Belinda gefällt Dominiks Zurückhaltung; realisiert aber die Schwierigkeiten, die sich durch seine starke Passivität und durch seine ausweichende Art ergeben. Sie möchte einen Partner auf Augenhöhe begegnen.

Holger Gercke – Therapieleiter, 34 Jahre
Als Jurastudent im 27. Semester ist Holger von seinem Studium stark frustriert. Schon zweimal ist er durch das erste Staatexamen durchgefallen.
Als Leiter des ersten Männerhauses Berlins findet er jedoch als Ansprechpartner, selbsternannter Therapeut und Beschützer missbrauchter Männer, die Erfolge, die er in seinem nicht enden wollenden Studium so vermisst.

Horst Ludwig – ehemaliger LKW-Fahrer, 54 Jahre
Beruflich wie privat sind für Horst zwei Dinge essentiell: Ein gutes Gespräch und ein reichhaltiges Essen. Er zeigt eher ungewollt seine sanfte Seite, ist sehr nah am Wasser gebaut, fühlt sich aber in die Probleme Anderer sehr gut hinein. Auch Horst ist von seiner Ehefrau schikaniert und geschlagen worden, ist von ihr aus der gemeinsamen Wohnung verbannt worden und wohnt nun im Männerhaus.

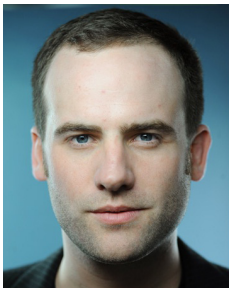
Figuren

Andreas Behnicke – arbeitsloser Banker, 38 Jahre
Andreas ist gerne auf alles vorbereitet, er arbeitet sorgfältig und kann präzise denken. Nach einigen mißbräuchlichen Beziehungen verfiel er dem Alkohol und verlor zuletzt Arbeit und seine Wohnung. Obwohl es in der Gesprächstherapie des Männerhauses um Missbrauch in der Ehe geht, arbeitet Andreas eher an den Ursachen für sein Alkoholproblem.

Gregor Sundermann – Romanautor, 52 Jahre
Gregor hatte vor Jahren einen großen schriftstellerischen und auch finanziellen Erfolg, doch nach Jahren stürmischen und missbräuchlichen Ehelebens ist von den Früchten seines Erfolges nichts mehr übrig. Gregor ist ein schulmeisterlicher Pedant, der mit seiner Art alle Bewohner des Männerhauses schier zur Weissglut bringt. Durchsetzungsfreudig und nicht auf den Mund gefallen geht er gerne den direkten Weg und eckt so immer wieder stark mit Dominik an, der Gregors direkte Art lediglich als sehr unhöflich erachtet.

Lukas Miesel – Klavierlehrer, 34 Jahre
Lukas ist ein romantischer Künstler, hamonie- und anlehnungsbedürftig, wurde Jahrelang von seiner Frau geschlagen. Nach der Trennung von ihr fand er Mut zu seinem Coming-Out und die Liebe zu einem Mann, der ihn schließlich in noch größerem Ausmaß misshandelte und erniedrigte. Im Männerhaus findet er schließlich Zuflucht, er kehrt die Scherben seines Lebens zusammen und findet mit Hilfe der Gruppe zu eigener Selbständigkeit.

Schauspieler



Urs Stämpfli – Dominik Liebmann

2009 Nachruf
2008 Undine
2008 Für immer
2007 Home 2
2007 Sounds of Silence
2006 Großstadtgespenster
2006 Dimak

Frances Heller – Angela Liebmann

2008 Run to Death
2006 Krimi.de
2006 Chara
2002 Trust

Anna Görgen – Belinda Krüger

2008 Ab jetzt sind wir anders
2008 Reportage Vietnam
2008 Woche für Woche
2006 Parkha

Michael Schwager – Holger Gercke

2007 Märchenhütte - der Film
2006 Zuckerschnecke
2006 Tannenparadies
2005 Braut mit Blumen
2005 Braten im Rohr

Ulrich Laux – Horst Ludwig

2009 Wohin geht ihr?
2008 Dell und Richtenhofen
2007 R.I.S – Die Sprache der Toten
2007 Ein starker Abgang

Schauspieler

Jan Marc Kochmann – Andreas Behnicke

2009 Anleitung zu sexueller Unzufriedenheit
2006 BSMO
2005 Days that shocked our world
1998 Dangerous Minds

Roland Avenard – Gregor Sundermann

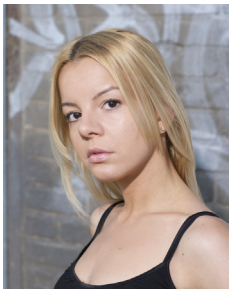
2009 Der Maler
2009 Unter Anderem...
2009 Schranken des Lebens
2008 Mit voller Wucht
2008 In Tirana
2003 Berlin Bohème
1997 Verbotene Liebe

Maurice Ittershagen – Sven Kleinert

2010 Gute Zeiten, Schlechte Zeiten
2009 Geschichte aus der Heimat
2009 Surensuche Hölle
2007 Ave Death

Peer Alexander Hauck – Lukas Miesel

2010 Gute Zeiten Schlechte Zeiten
2009 Licht und Schatten
2009 Schattenwelt
2008 4711 – Fahrstuhlgeschichten
2007 Liebesgräber
2007 Gebrüder
2006 Der Schläfer



Sandy Klein – Denise Battenberg

2010 Der erste Sonntag
2010 Ausbilder Schmidt
2010 99 fire
2009 Love Diary

Schauspieler

Schauspieler	Filmrolle
Anna Görgen	Belinda Krüger
Anna Juliana Kletzmayr	Sabine Kleinert
Arno Kempf	Rene Haucke
Cusch Jung	Dr. Matthias Urban
Dana Cebulla	Iphigenie Schmidt
Dela Gapko	Hannah Sigwa
Denise Gorzelanny	Frau Witthoff
Eduard Burza	Karsten Kalweit
Endres Löber	Theo Kant
Frances Heller	Angela Liebmann
Franz Kendzia	Bedienung Cocktailbar
Frederike Tschakert	Emma Krüger
Hans-Ulrich Laux	Horst Ludwig
Janet Calvert	Constanze Fischer
Jan Marc Kochmann	Andreas Behnicke
Luise Tschakert	Leoni Krüger
Maurice Ittershagen	Sven Kleinert
Michael Schwager	Holger Gercke
Nina Coenen	Roberta Campa
Peer Alexander Haux	Lukas Miesel
Philip Bender	Christian Schulze
Roland Avenard	Gregor Sundermann
Sabine Brinker	Empfangsdame Kanzlei
Sandy Klein	Denise Battenberg
Sieruan Casey	Geiler Gunnar
Thomas Wasik	Peter Machowsky
Torsten Schnier	Ralf Marx
Ulrich Meyer	Alfred Bohr
Urs Stämpfli	Dominik Liebmann
Yannick Burwieck	Dylan Liebmann

Produzent, Regisseur & Autor

Philipp Müller-Dorn
Geboren 1967 in Berlin

Abschluss des Schauspielstudiums an der „Stella-Adler-Studio of Acting“ School in New York.

Diplom der audiovisuellen Medien im Bereich Film/Fernsehen an der New York Film Academy, Studienhauptbereich: Regie und Drehbuch, Nebenbereiche: Produktion, Kamera, Schnitt.

Filmographie (Auswahl)

2009	**eMANNzipation** Spielfilm-Drehbuch für PMD Films
	Charlottenburg Cuisine Folge 1-12, Produktion & Regie, PMD Films
2007	**Tough Girls** Treatment für Spielfilm, Comedy für Ziegler Film
	XY-Bande Treatment für Crime-Drama-Spielfilm f. PMD Films
2006	**Der Zerstäuber** Spielfilm Treatment für Nighthawks Pictures
2004	**Ich will** Kurzfilm, Regie für Poetic Media, London
2003	**Fool´s Paradise’ a.k.a. ‚Swing Gang** Musik & Tanzfilm, Regie f. PMD Films
	The Spring of Swing Musikvideo, Regie f. MS&G Produktion, Wien
2001	**Der Supermarkt** Drehbuch f. Spielfilm (Adaption) für PMD Films Berlin
1999	**Between your Legs** Spielfilm, Buch & Regie für PMD Films, New York

Crew

Produktion	Produzent	Philipp Müller-Dorn
	Produktionskoordination	Annett Müller-Dorn
	Assistenz der Produktionsleitung	Inés Mácha
	1. Aufnahmeleiter	Sven Arnold
	Presse & PR	Sabine Brinker
	Produktionsassistent	Josh Bremer
	Produktionsassistent	Julius Heitz
	Produktionsassistent & Setrunner	Sven “Shorty” Hafersaat
Regie	Regisseur	Philipp Müller-Dorn
	1. Assistant Director	Liesa Rademacher
	Script / Contuinity	Evi Reich
	Locationscout	Dirk Kuring
Kamera	Director of Photography	Mathias Geck
	Still Photographer	Endres Löber
	1. Kameraassistent	Nicolas Varela
Licht	Best-Boy Licht / Grip	Paul Korn
	Licht-Tec	Christian Günz
Ton	Filmtonmeister	Felix Gerd Schneider
	Ton-Angler	Johannes Schmidt
Maske	Maskenbildnerin	Antje Reichelt
Szenenbild	Außen-Requisite	Franziska Kendzia
	Innen-Requisite	Diana Schumann
Kostüm	Kostümbildner	Linda Tiebel
	Garderobiere	Agnes Claude
Casting	Casting Director	Dana Cebulla
	Casting Manager	Annett Müller-Dorn

Kontaktdaten

PMD FILMS UG (haftungsbeschränkt)
Reichsstrasse 86
14052 Berlin
Germany
mail@pmdfilms.com
www.pmdfilms.com
030 - 30 81 49 61